

Weltrekord für die Sicherheit

Bei der Veranstaltung „Werner – Das Rennen“ am 05.09.2004 auf dem Eurospeedway Lausitz fand auch der mit Spannung erwartete Weltrekordversuch im Massenburnout statt.

Peter Jung, Uwe Kiehl und Kai Brocks waren mit ihrem Organisationsteam fest entschlossen, die Aktivitäten von MEHRSi tatkräftig zu unterstützen.

Unter dem Motto „fun for safety“ hatten sich die Jungs vom www.gsx-r1000.de-Forum etwas ganz Besonderes einfallen lassen. „Wir werden mit Spaß für die Sicherheit sorgen!“

Beteiligt waren Mitglieder vieler anderer befreundeter Foren aller Motorradmarken und sogar ein Teilnehmer aus Österreich sowie ein Suzuki Jimny.



Ganz im olympischen Sinne sollte der Massenburnout als Höchstleistung auf Weltrekordebene der guten Sache dienen. Durch die Ankündigung, den Erlös dieser Veranstaltung dem gemeinnützigen Verein MEHRSi e.V. zukommen zu lassen, fand sich in kürzester Zeit die stattliche Anzahl von 125 Bikern, die auf diese Weise die gute Sache unterstützen wollten.

Die Biker waren fest entschlossen, für eine Spende in Höhe von 10 Euro ihr Gummi auf der Straße zu lassen, um durch MEHRSi den Unterfahrschutz an die Leitplanke zu bekommen.

Um 14:00 Uhr war es dann soweit - 111 Starter aller Bike-Klassen reihten sich in der Boxengasse auf. Als sich die Startflagge senkte, war bei allen die Vorderbremse gezogen und für das Hinterrad gab es kein Halten mehr. Ohrenbetäubendes Motorengerüll mischt sich mit dem Geruch von verbranntem Gummi, die Biker und Fans auf den Rängen in eine endlosen Qualmwolke hüllten.



Innerhalb von 10 Sekunden wurden zwei Rekorde aufgestellt. "108 burnouts wurden von den Schiedsrichtern registriert - dies war der inoffizielle Weltrekord! - Der zweite Rekord: Die bis jetzt schnellste Spende zu Gunsten von MEHRSi in Höhe von stattlichen 1.350 Euro MEHRSi gratuliert allen Teilnehmern sowie den Organisatoren und bedankt sich auf das herzlichste für die Spende.



Zur Freude aller Motorradfahrer erfolgte genau 24 Stunden später durch MEHRSi die erste Streckensicherung mit Unterfahrschutz in den neuen Bundesländern. Wir sind gespannt auf weitere Rekorde.

Euer MEHRSi Team